

IN KÜRZE

Bosbach und Amthor morgen in Anklam

Anklam. Im Volkshaus Anklam stellen sich morgen ab 16 Uhr die CDU-Bundes- und Landespolitiker Wolfgang Bosbach, Philipp Amthor, Michael Sack und Matthias Manthei den Fragen des Publikums. Interessenten könnten auf Grund des großen Platzangebots auch unangemeldet an der Veranstaltung teilnehmen, heißt es. Die gilt auch der Bundes- und Landtagswahl im September.

Wahlkampf-Café am Freitag in Wolgast

Wolgast. Das Mobile Café von SPD-Bundestagskandidat Erik von Malottki macht am Freitag von 13.30 Uhr bis 15 Uhr in der Wolgaster Hufelandstraße zwischen dem Einkaufsmarkt und der Hufelandkantine Halt. Erik von Malottki lädt ein, ihn persönlich kennenzulernen und mit ihm bei Kaffee, Tee und Gebäck über Themen, Fragen und Ideen zur Bundestagswahl zu sprechen. Besonders wichtige Themenbereiche sind für ihn Arbeit, Bildung und Verkehr. Als Gewerkschafter und Bildungspolitiker nimmt er zum Mindestlohn, zu notwendigen Tarifverträgen, zur Ausstattung der Schulen oder zum Personalschlüssel in Kitas und Horten Stellung.

Orgelmusik heute in der St. Petri-Kirche

Wolgast. Das Berliner Organisten-Duo Elke Schneider & Volker Jaekel gastiert heute um 20 Uhr in der Wolgaster St. Petri-Kirche, um vierhändige und vierfüßige Orgelmusik zu präsentieren. Ihr Repertoire umfasst Werke mehrerer Stilperioden. Neben Eigenbearbeitungen sowohl alter europäischer Instrumentalmusik als auch jazzinspirierter Kompositionen des 20. Jahrhunderts, erklingen vor allem Original-Organwerke für zwei Spieler aus der Romantik, der Klassik und der Moderne.

Kirchenkonzerte in Wehrland und Lissan

Wehrland/Lissan. Am Freitag um 19.30 Uhr erklingt in der St. Nikolai-Kirche in Wehrland ein Gitarrenkonzert mit Thomas Müller. Die Zuhörer dürfen sich auf einen „Tanz auf der Gitarre“ mit leidenschaftlichen Tönen freuen. Der Eintritt ist frei. Für Besucher gibt es ein kleines Getränkebuffet und Schmalzstullen. Am Sonnabend um 19.30 Uhr stehen in der St. Johannis-Kirche in Lissan brillante Klänge von Orgel und Trompete mit Frank Zimpel und Alexander Pfeifer auf dem Programm. Der Eintritt ist ebenfalls frei.

OSTSEE-ZEITUNG

Usedom-Peene Zeitung

Fragen zum Abo?

Tel.: 03 81/38 303 015

Redaktions-Telefon:

Tel.: 03 83 77/36 10 14,

Fax: 36 10 20

E-Mail: zinnowitz@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:

Montag bis Freitag: 10 bis 17 Uhr,
Sonntag: 10 bis 17 Uhr

Leiterin der Lokalredaktion:

Cornelia Meerkatz,
Tel.: 038 377/36 10 10

Redakteure:

Henrik Nitzsche (-11)
Hannes Ewert (-13)

Redaktion Wolgast: Tom Schröter

Tel.: 038 36/23 49 37,

Fax: 23 49 86

Verlagshaus Zinnowitz:

Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG,
Neue Strandstraße 31,
17454 Ostseebad Zinnowitz

Regionaler Verlagsleiter:

Ralf Hornung,
Tel.: 03 8 34/793 673

Fax: 672

E-Mail: verlagshaus.zinnowitz@ostsee-zeitung.de

Anzeigenannahme:

Tel.: 03 81/38 303 016

MV Media: Tel.: 03 81/365 250

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr,
Sonnabend: 7 bis 13 Uhr

Marina Kröslin: Premiere fürs Ja-Wort über den Wellen

Am Sonnabend wird die erste Ehe im schwimmenden Standesamt geschlossen / Marina plant weitere Investitionen

Von Tom Schröter

Kröslin. Am Sonnabend wird am Ende von Steg A die neueste Errungenschaft des Krösliner Baltic-Sea-Resort feierlich eingeweiht. Dann wird sich im weit und breit einmaligen schwimmenden Standesamt zum ersten Mal ein Brautpaar das Ja-Wort geben. Im Mai wurde das etwa 70 Tonnen schwere Floating-house der Firma Steelvoll zu Wasser gelassen. „In dieser Woche wird alles noch einmal gründlich gereinigt und für das Hochzeitspaar und die Gäste vorbereitet“, berichtet Marina-Mitarbeiterin Kathrin Kampf, die unter anderem mit der Projektierung des Objektes betraut war.

Das Trauzimmer und auch die in der Etage darüber befindliche Honeymoon-Suite sind komplett eingerichtet, wobei auf exklusives Interieur Wert gelegt wurde. Die Suite, die zum Beispiel für die Hochzeitsnacht gemietet werden kann, verfügt über eine Badewanne vis-à-vis dem Bett, einen Elektrokamin, Fußbodenheizung, ein separates Badezimmer und eine großzügige Außenterrasse mit einem Rundumblick auf die Fünf-Sterne-Marina.

Brautpaar kann mit dem Boot zum Trauzimmer fahren

„Die nächsten Eheschließungen in unserem schwimmenden Standesamt als offizielle Außenstelle des Standesamtes Lubmin sind für den 1. und den 3. September geplant“, berichtet Daniel Wechsler, der seit dem Ausscheiden des langjährigen Marina-Geschäftsführers Falk Morgenstern im Mai als Interim-Manager fungiert. „Die exponierte Lage am Steg A bietet viele interessante Möglichkeiten. So kann das Brautpaar zum Beispiel auch mit



Interim-Manager Daniel Wechsler und Mitarbeiterin Kathrin Kampf im Trauzimmer des schwimmenden Standesamtes, in dem am Sonnabend das erste Brautpaar die Ringe tauschen will.

FOTO: TOM SCHRÖTER

dem Boot zur Trauung gefahren werden.“

Wechsler ist gebürtiger Schweizer und seit rund 35 Jahren in vielfältiger Mission rund um den Globus im Einsatz. Er arbeitete zum Beispiel für die Kreuzfahrtreederei Cunard-Line, die Tabakfirma Rothmans und ab dem Jahr 2000 in der Uhrenindustrie unter dem Dach der Centum Prata Holding AG mit Sitz in der Schweiz, die im Besitz der Familie Al-Rayes aus Riyadh in Saudi Arabien ist und zu der auch das Baltic-Sea-Resort in Kröslin gehört.

„Ich bin dafür zuständig, den Betrieb der Marina aufrechtzuerhalten, bis ein geeigneter Nachfolger bzw. Nachfolgerin gefunden wurde“, erklärt der 55-jährige Wechsler. Nach erfolgter Ausschreibung des Geschäftsführerpostens durch eine Kadervermittlungsfirma seien nunmehr noch drei Kandidaten im Rennen, die sich in der kommenden Woche im Beisein der Gesellschafter vorstellen sollen.



FOTO: TOM SCHRÖTER



Die Familie Al-Rayes steht voll und ganz zur Marina Kröslin.

Daniel Wechsler
Interim-Manager
der
Marina

„Für die Familie Al-Rayes ist der Betrieb des Baltic-Sea-Resorts eine Herzensangelegenheit; sie steht voll und ganz zur Marina“, versichert der Interim-Manager. „Außerdem bilden unsere 70 Mitarbeiter ein sensationelles Team.“ Die Marina, die über 500 Liegeplätze verfügt, sei aktuell inklusive der Floatinghäuser zu 100 Prozent ausgelastet. „Und wir haben permanent weitere Anfragen nach freien Liegeplätzen für Boote und Hausboote“, schildert Daniel Wechsler, der selbst seit 2015 alljährlich während der Nachsaison in einem der schwimmenden Ferienhäuser in der Marina seinen Urlaub verbrachte, sich also mit den örtlichen Gegebenheiten auskennt.

Um den Qualitätsstandard zu halten, werde im Baltic-Sea-Resort auch weiter investiert. Mitte September sei der Abriss des Herren-Sanitärtraktes geplant, der bis zur Saison 2022 für rund 400 000 Euro durch einen neuen, modern einge-

richteten Container ersetzt werden solle. Der Sanitärbereich für die Damen war bereits vor wenigen Jahren erneuert worden. Im nächsten Jahr sei dann auch die Erneuerung des Traktes mit den Waschautomaten und Wäschetrocknern an der Reihe.

Dritter Bauabschnitt an der Seestraße weiter aktuell

Die Umsetzung des dritten Bauabschnitts an der Seestraße sei ebenfalls weiterhin aktuell. Hier soll in Nachbarschaft der bestehenden Wellness- und Erholungsanlage eine moderne Appartementanlage entstehen. „Das Projekt hat nach wie vor seine Gültigkeit, nur in welcher Form es realisiert wird, ist noch nicht geklärt“, sagt Wechsler. In der Diskussion seien zum Beispiel eine Anlage für betreutes Wohnen im Alter und eine Ferienwohnanlage. „Was am Ende umgesetzt werden soll, müssten die Gesellschafter entscheiden.“

VERANSTALTUNGEN AM WOCHENENDE

Windsurf-Cup, Dichternacht und Opernale

Die Windsurf-Elite kehrt nach Zinnowitz zurück: Nach einem Jahr Corona-Pause findet vom 27. bis zum 29. August der Multivan Windsurf Cup im Ostseebad Zinnowitz statt. Die Windsurf-Elite reist zum dritten Tourstopp der nationalen Spitzenserie nach Usedom. Direkt an der Seebrücke werden die Brettartisten und Ranglistenpunkte in den Disziplinen Racing und Slalom kämpfen. Bei geeignetem Wind ist auch die Disziplin Wave möglich. Erstmals sind im Rahmen der Veranstaltung auch die neue olympische Klasse iQFOiL und die Jugendklasse Techno Wind Foil mit dabei. „Wir haben hier bisher jedes Jahr ausgezeichnete Bedingungen und spannende Wettkämpfe“, sagt Matthias Regber von der Choppy Water GmbH.

Als Favorit geht der mehrfache Deutsche Meister Vincent Langer (GER-1) aus Kiel ins Rennen. Er wird von Topfahrern wie dem ehemaligen Slalom-Weltmeister Gunnar Asmussen (GER-2) aus Flensburg, dem bei den letzten Regatten stark auftretenden Michele Becker oder auch dem iQFOiL-Experten Fabian Wolf, beide aus Kiel, herausgefordert. Am Freitagnachmittag findet ein freies Training statt. Dann kann man die Windsurfer zu ersten Mal auf dem Wasser erleben. Für Samstag und Sonntag sind die Wettbewerbe ganztägig angesetzt. Wel-

che Disziplin ausgetragen wird, richtet sich immer nach den aktuellen Windbedingungen. Die Siegerehrung findet am Sonntag um 17 Uhr statt.

Trotz Corona-Einschränkungen wird durch die Kurverwaltung Zinnowitz ein Musikprogramm in der Konzertmuschel geplant. So ist für Donnerstag von 19 bis 21 Uhr ein Konzert der „Les Bummms Boys“ aus Rostock geplant. Am Samstag gibt es ein Konzert mit der Gruppe „Codotaxi“, ein Abend mit Oldies, Country und Rock'n'Roll.

Konzert im Tierpark Wolgast

Am Sonnabend beginnt um 21 Uhr auf der Bärenburg das Konzert „Pop trifft Klassik“ mit dem Neubrandenburger Orchester „Amici Allegri“ und der Wolgaster Gruppe „Hag-Stone“. Karten im Vorverkauf an der Tierparkkasse. Preis pro Karte 35 Euro.

Opernale zu Gast

Mit „Luise Greger, eine pommerische Gans“ von Henriette Sehmsdorf gastiert die Opernale am Freitag um 20 Uhr im Wolgaster Postel und am Sonnabend um 17 Uhr im Klanghaus am See in Klein Jasedow. Es geht um die 1861 geborene Komponistin, Sängerin, Pianistin und Verlegerin Luise Greger. Sie sagte von sich: „In Greifswald bin ich geboren, dort wo es die vielen fetten Gänse gibt. Ich bin auch eine von den Gänsen“. Ihr Werk umfasst weit

über 100 Liedkompositionen. 1933 wurde im Stadttheater Baden-Baden das Märchenspiel „Gänseliesel“, eines ihrer bedeutendsten Werke, uraufgeführt. Karten zu 25 Euro, ermäßigt 15 Euro online unter: www.opernale.de, in der Tourist-Information Wolgast und in allen mvticket.de Vorverkaufsstellen.

Koserower Dichterabend

Abwechslungsreiche Lyrik, selbst erstellte Texte – das erwartet die Gäste am Sonnabend zum Koserower Dichterabend. Prominente Vertreter/innen der deutschsprachigen Poetry-Slam-Szene die Bühne im Park des Nautic Hotels in Koserow betreten. Durch das Programm führt Moderator und Inselkind Dominik Bartels, der für die künstlerische Leitung des Sprachspektakels

verantwortlich zeichnet.

Dominik Bartels kündigt für dieses Jahr ein paar Überraschungen an: „Natürlich haben wir wieder preisgekrönte Slammer auf der Bühne. In diesem Jahr die amtierenden deutschsprachigen Meister im Teamwettbewerb. Zudem wird es ein Spektakel nicht nur für die Ohren geben. Ziel ist allerbeste Unterhaltung für die Gäste.“ Auf der Bühne werden in diesem Jahr Theresa Sperlin (Nordhorn), Sebastian Hahn (Westerstede), Toby Rudolph (Leverkusen) und Skog Ogvann (Sömmerda) zu erleben sein.

Beginn: 19 Uhr, Eintrittskarten sind unter www.reservix.de erhältlich sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie den Touristinformationen der Insel Usedom und dem angrenzenden Festland.

Don Kosaken singen in Kröslin

Der Maxim Kowalew Don Kosaken Chor gastiert mit einem festlichen Konzert am Sonnabend um 14 Uhr in der Christophorus Kirche in Kröslin. Es erklingen russisch-orthodoxe Kirchengesänge, Balladen und Volksweisen. Karten-Vorverkauf im Ev. Pfarramt Kröslin und an der Abendkasse. Einlass 13.30 Uhr. Karten im VVK 25 Euro und an der Abendkasse 28 Euro.

Letzte Woche für „Vineta“

Noch bis 3. September gibt es „Vineta -Traum ohne Wirklichkeit“ auf der Ostseebühne in Zinnowitz. Vineta sucht nach wie vor erfolglos sein Gold, das der Wiedergänger Konsul Warin auf wundersame Weise versteckt hat. Ohne Gold verliert die Stadt ihren Glanz und blüht ihren Mythos ein. So beschließt Vineta, seine einzigartige Geschichte – mit all den Fabelwesen wie den Dünerrittern und Elfenkrieger, Wiedergängern und Wasserfrauen – zu vermarkten. Sogar der alte Baum Dar soll Geld in Kassen spülen: Aus seiner knorrigen Rinde werden sogenannte Schönheitspräparate gewonnen. Vineta will eine Touristenattraktion werden – ein Traum ohne Wirklichkeit. Doch Vineta braucht eine neue Chance, damit aus dem Traum Wirklichkeit werden kann.

Karten unter Telefon 03971 / 26 888 00, www.vorpommersche-landesbuehne.de, in Kurverwaltungen und Stadtinformationen.



Vor Zinnowitz surft am Sonnabend die deutsche Elite um die Meisterschaft.

FOTO:
MONA TAUBE
PHOTOGRAPHY